

- 1, Antlanger Karin Mag., 1958, Linz, Juristin, Exit-Sozial, BRV
 - 2, Ennsfellner Günter, 1957, Traun, Schlosser, ÖBB, BR
 - 3, Fischer Heike, 1963, Linz, Diplompädagogin, Zentrum Spattstraße, BRV
 - 4, Weiss Jörg, 1965, Linz, Sozialarbeiter, Neustart, BR
 - 5, Roth El isa Mag., 1974, Linz, Sozialarbeiterin, SOS Menschenrechte, BR
 - 6, Müller Max, 1969, Linz, Magistratsbeamter, Magistrat Linz, BR
 - 7, Grün Gerl inde Mag., 1968, Linz, Trainerin, FAB
 - 8, Ghaderi Parosh, 1964, Linz, Altenfachbetreuer, BAH Haid
 - 9, Mikesch Agnes, 1953, Wels, Altenfachbetreuerin, Volkshilfe
 - 10, Stahl Alexander, 1982, Schärding, Med.Sektionsassistent, Gespag
 - 11, Holzknecht-Holzhacker Doris, 1959, Linz, Sozialarbeiterin, Exit-Sozial, BR
 - 12, Hofmann Werner, 1955, Linz, Laborant, voestalpine
 - 13, Cekmen Emel, 1967, Ansfelden, Verkäuferin, McDonalds
 - 14, Hasl inger Manfred, 1967, Steyr, Tischler, Gast, BR
 - 15, Rögner Doris, 1971, Niederneukirchen, Frühförderin, Zentrum Spattstraße, BR
 - 16, Mikesch Leo, 1950, Wels, Altenfachbetreuer, B37, BRVStv
 - 17, Mayrhofer Eva Mag., 1958, Linz, Angestellte, Verein Begegnung
 - 18, Tohumcu Can, 1990, Linz, Lehrling, BFI
 - 19, Hofmann Renate, 1959, Linz, Ärzteschreibkraft, Gespag
 - 20, Riegler Gerhard, 1961, Weibern, Oberösterreich, Behindertenpädagoge, Pro Mente, BR
- ...und 22 weitere KandidatInnen

Aus der GLB-Wahlplattform

In der gegebenen Situation bedarf es mehr denn je einer Kraft in Arbeiterkammer und Gewerkschaft die sowohl von den Unternehmern als auch der Koal itionsre-gierung und deren Fraktio-nen unabhängig ist. Eine solche Kraft ist der Gewerk-schaftliche Linksblock:

Der GLB lehnt sozialpartner-schaftliche Packelei und Un-terordnung unter Regierung und Kapital strikt ab und orientiert sein Handeln aus-schließl ich an den Inter-essen der ArbeiterInnen und Angestellten.

Der GLB leistet Widerstand gegen die Belastungspol itik von Unternehmern und Re-gierung, ebenso aber auch gegen die Beschwichti-gungspol itik der Spitzen von Arbeiterkammer und Gewerkschaft.



Kandidat



Jörg Weiss



Liste 5
www.glb.at

Ich werde mich einsetzen...

...für Umverteilung durch höhere Besteuerung von Kapital und Vermögen.

...für zehn Euro Mindestlohn pro Stunde.

...für eine Sozialpolitik, die vor allem auch jene berücksichtigt, die sich in prekären Arbeits- und Lebensverhältnissen befinden.

...für mehr Transparenz und Kontrolle, damit man draußen weiß, was drinnen vorgeht.

...für eine aktive Gewerkschaftspolitik statt sozialpartnerschaftlicher Mauselei.



Jörg Weiss

Geboren 1965 in Hamburg, verheiratet

Beruf: Sozialarbeiter bei Neustart, Betriebsrat

Interessen/Hobbys: mit Freunden treffen, Schach, Griechenland, FC St. Pauli Hamburg, Kochen für viele.... :)

Lebensmotto: "Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt"

Aktivitäten: im KV Willy - Festival des politischen Liedes, im Schachclub "Spartakus" und als linker Gewerkschafter

Ich kandidiere für den GLB...

...weil der GLB die einzige politische Kraft ist, die gegen den neoliberalen Zeitgeist steht.

...weil genug für alle da ist und dies nur eine Frage der Verteilung ist.

...weil in der Arbeiterkammer einfach eine demokratische, soziale und kritische Kraft fehlt.

...weil Solidarität keine Floskel bleiben darf.

...weil ich nicht akzeptiere, dass Banken und Konzerne immer weniger, die Lohnabhängigen aber immer mehr in den Steuertopf zahlen.